

Hermansdorfer: Lieber anpacken als reden

Bürgermeisterkandidat der WG Gemeinsames Neuching stellt sein Programm vor

VON DANIELA OLDACH



Familiärer Zusammenhalt: Neuchings WGN-Bürgermeisterkandidat Markus Hermansdorfer (2. v. l., mit Sohn Andreas) hat die Rückendeckung seiner Ehefrau Silvia. Im Niederneuchinger Feuerwehrhaus stellte der 37-Jährige am Sonntag sein Wahlprogramm vor. Foto: Daniela Oldach

Niederneuching – „Wir gestalten Neuching“ sagen die 14 Gemeinderatskandidaten der Wählergemeinschaft Gemeinsames Neuching (WGN) selbstbewusst. So lautet auch das Wahlmotto der erst am 17. November gegründeten Gruppierung mit Markus Hermansdorfer an der Spitze. Am Sonntag stellten sich der Bürgermeisterkandidat und seine Truppe im Feuerwehrhaus vor.

„Gleich zu Beginn möchte ich sagen, dass ich nicht der große Redner bin“, gab Hermansdorfer zu: „Ich packe lieber an.“ Seit sechs Jahren ist der Fluggerätmechaniker im Gemeinderat und sein ganzes Leben schon in Neuching. Der Familienverbund spielt für den 37-Jährigen und seine Ehefrau Silvia eine große Rolle. Auch Hermansdorfer hat sich für seine beiden Söhne Andreas und Ludwig Eltern-

zeit genommen. „Wir haben uns nicht gegen die Krippe, sondern für die Erziehung mit Eltern und Großeltern entschieden“, stellte er klar.

Die Betreuung des Nachwuchses ist ein Baustein im Wahlprogramm der WGN. „Wir möchten eine neue Kinderbetreuungseinrichtung mit Nachdruck vorantreiben“, so Hermansdorfer. Die Gemeindeentwicklung solle sich aber an den Bedürfnissen aller orientieren – und das sei unabhängig vom Alter und gelte so auch für Familien und Senioren. Ein zentral gelegener und gut ausgestatteter Spielplatz soll als Treffpunkt für Familien aus ganz Neuching fungieren. Außerdem möchte die WGN Konzepte für Betreutes Wohnen sowie für Gemeinschaftsanlagen für Familien und Senioren kreieren, um die Gemeindeentwicklung positiv zu beeinflussen.

„Wir werden uns aber auch Gedanken über alternative Wohnmöglichkeiten machen müssen“, meinte Hermansdorfer. Apropos Wohnen: Finanzierbare Bauplätze will die WGN ermöglichen. „Wachstum der Gemeinde heißt nicht nur Bauplätze ausweisen, sondern auch alle weiteren hierfür notwendigen Einrichtungen und Infrastrukturen schaffen oder erweitern“, heißt es im Wahlprogramm.

Die Gemeinde soll wachsen, aber mit Maß und Ziel. An der Mehrzweckhalle kommt auch die WGN nicht vorbei und will einen Spiel- und Erholungsbereich auf dem Sporthallengelände verwirklichen. Es gebe noch Möglichkeiten, die Freizeitgestaltung zielgerichtet zu erweitern, beispielsweise mit einem witterungsbeständigen Hartplatz. Basketballkörbe oder Tore könnten dort angebracht werden, damit möglichst viele Alters- und Interessengruppen ihren Spaß haben. Zudem sollen ortsansässige Betriebe gefördert und neue Unternehmen gewonnen sowie Umweltschutzaspekte innerhalb der Kommune gefördert werden.

„Meine Kandidatur ist für mich kein politisches Sprungbrett“, betonte Hermansdorfer, der selbst ehrenamtlich engagiert ist. Unter anderem ist er Vorsitzender des Sportfischervereins Neuching und in der Feuerwehr Niederneuching aktiv. Alle Neuchinger Vereine und das ehrenamtliche Engagement allgemein will die WGN weiter unterstützen.

„Abwägen müsst ihr selbst, wer für euch der richtige Bürgermeister sein kann. Ich bin jung und frisch und möchte hauptberuflich Verantwortung für die Gemeinde übernehmen“, sagte Hermansdorfer zum Schluss. „Das wird sicher nicht nur Honigschlecken. Darüber bin ich mir durchaus bewusst. Aber ich würde mich freuen, wenn ihr mir eure Stimme geben würdet.“ Danach durften sich die Gäste auf Kosten der WGN Weißwürste und Wiener sowie Obst schmecken

lassen. Über die Einnahmen in der Spendenbox darf sich der Kindergarten St. Martin Oberneuching freuen.